

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2017

Branche: Bäcker ¹

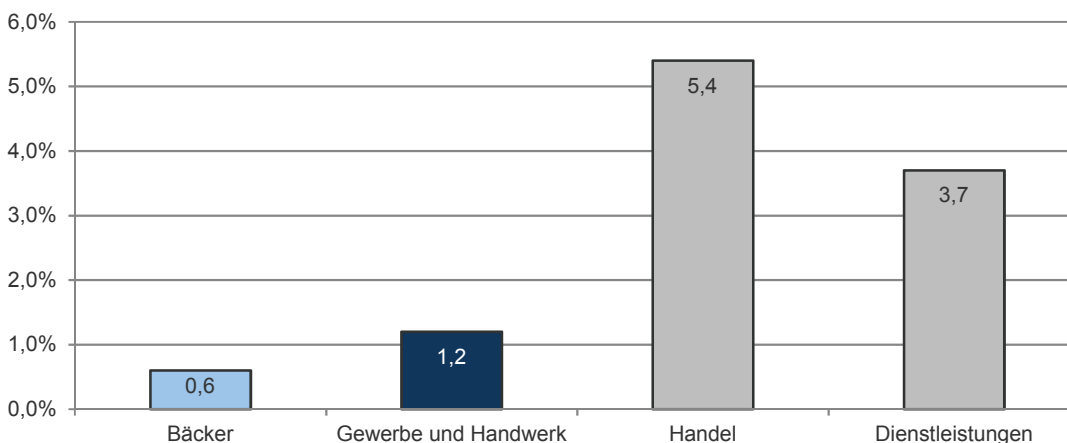
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2017 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2016 wertmäßig um 0,6 % gestiegen.

- 22 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 6,0 %,
- bei 55 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 23 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 6,4 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Bäcker), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2017 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 116 Betrieben mit 2.331 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2017 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2016	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	24	56	20
Gewerbliche Auftraggeber	13	61	26
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	5	75	20

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 3. Quartal 2017 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Back- und Konditoreiwaren	96	21	58	21
Großkundengeschäft	78	11	63	26
Kaffeeconditorei	62	15	68	17
Handel m. sonst. Lebensm.	70	2	60	38
Handel m. sonst. Produkten	54	2	65	33

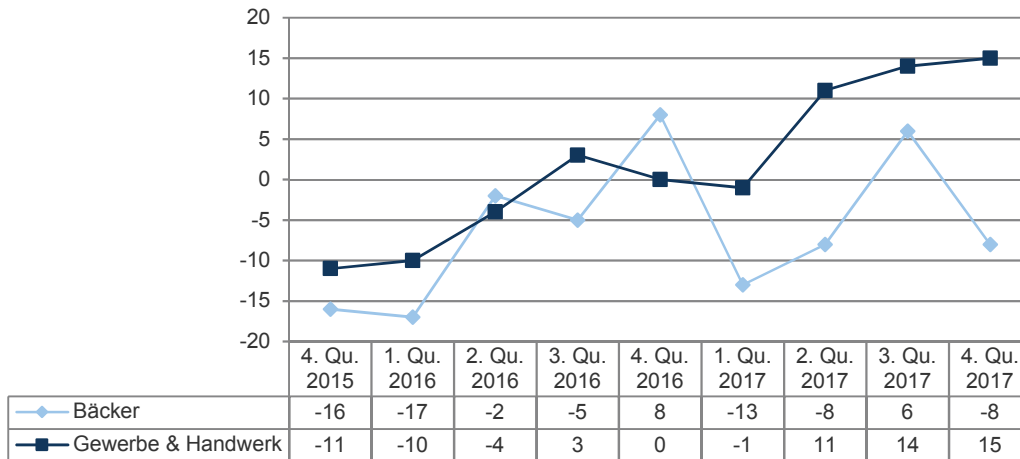
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2017

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 8 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 76 % mit "saisonüblich" und
- 16 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -8

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



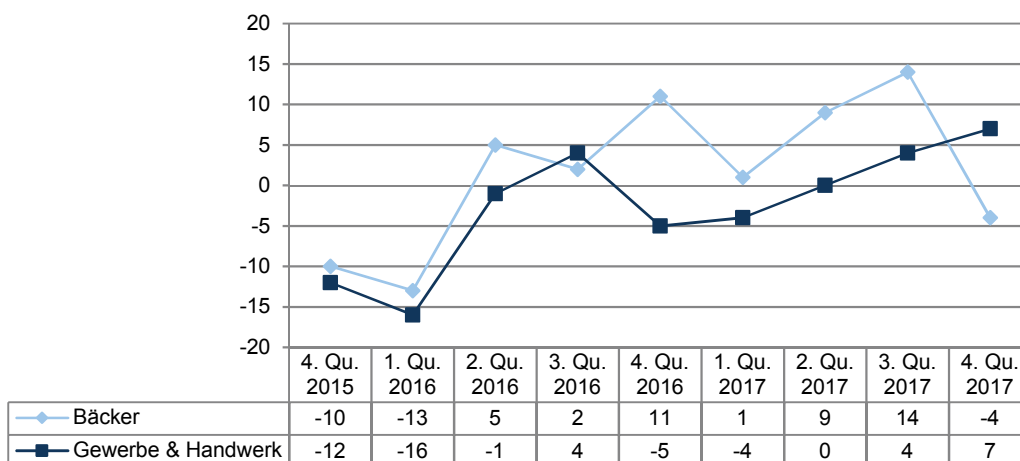
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2017 meldeten 17 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2016,
- 62 % keine Veränderung und
- 21 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -4

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

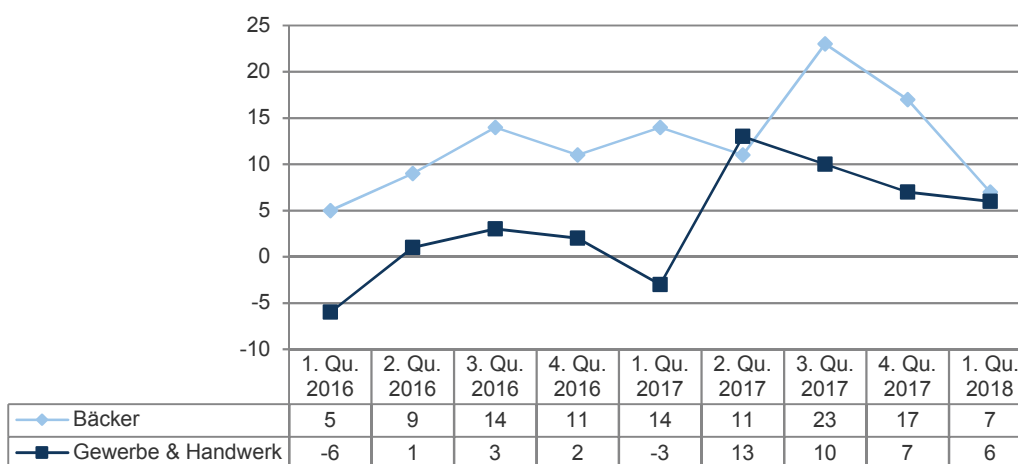
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2018

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2018 prognostizieren 19 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 69 % erwarten keine Veränderung und
- 12 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 7

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



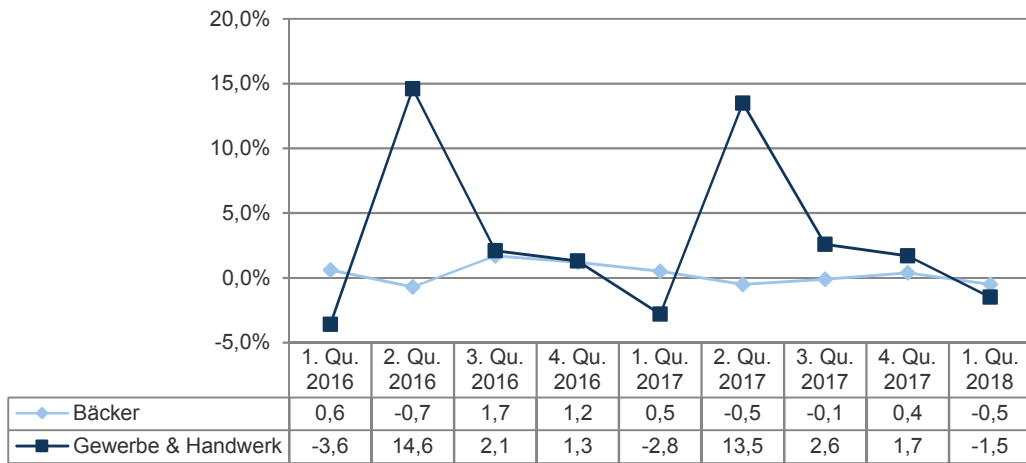
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 15 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2018 zu erhöhen,
- 81 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 4 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,5 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria